

Eine Veranstaltung des Kulturvereine KULT B'hofen

Horst Einödter zeigt in einer Multivisions-Schau:

# BORNEO und SULAWESI



am Freitag – 6. März 2026 - 19 Uhr 30

**im Pfarrzentrum (Maximiliansaal) Bischofshofen**

Spieldauer: 75 Minuten / Fotos und Videos im Format 9:16 / Unkostenbeitrag: Freiwillige Spende

**Kurzinfo über diese Reise durch BORNEO (Kalimantan) und SULAWESI:**

Unser Abenteuer beginnt in *Banjamarsin*, der Hauptstadt von *Kalimantan* auf Borneo. Wir besuchen den bunten, lebhaften „*Floating Market*“ - und fahren mit Kanus zu den Pfahlbauten der Fischer und Bauern.

Besonders beeindruckend die Arbeiter, die im Schlamm mühselig nach Diamanten suchen. In der naheliegenden Fabrik wird uns die Bearbeitung dieser Edelsteine vorgeführt und erklärt. Bei einer Wanderung durch den Regenwald zu den Dörfern der *Dayak* können wir deren Lebensweise näher kennenlernen.

Ein kleines aber sehr lustiges Abenteuer ist die Fahrt auf einem Bambusfloß. Und mit einem motorisierten Kanu schippern wir entlang herrlicher bizarrer Kalkfelsen. Ein absoluter Höhepunkt ist der Besuch der „Orang Utan Foundation“. Hier können die „*Menschen des Waldes*“ in einem geschützten Gebiet besucht und beobachtet werden.

Ein kurzer Flug bringt uns nach *Makassar* auf **SULAWESI**. Wir beobachten das rege und geschäftige Treiben am alten Hafen *Paotere*, Umschlagplatz für Waren aller Art.

In der großen Fischhalle kann man alles „erhandeln“, was das Meer so zu bieten hat. Von einer Familie werden wir zu einem Mittagessen eingeladen, mit einfachsten Mitteln wird uns ein typisches, schmackhaftes und umfangreiches Menu zubereitet.

Im *Toraja*-Land: Hier bestaunen wir die typischen „Langhäuser“, geschmückt mit schönen Verzierungen und Büffelhörnern, die den Status des Besitzers erkennen lassen.

Der Tod und die Beerdigungszeremonie sind ein öffentliches Ereignis, ein opulentes Volksfest, bei dem die Bewohner der umliegenden Dörfer zusammenkommen. Schweine werden am Dorfplatz geschlachtet, das Blut in Bambusröhren gesammelt, um den Totenkuchen zu kochen und zu verteilen! In steil-aufragenden Felsen werden Nischen geschlagen, die die Särge aufnehmen. Hölzerne Abbildungen der Verstorbenen „bewachen“ auf den Felsbalkonen die letzte Ruhestätte der Toten. Die gesamte Reise - ein einmaliges Erlebnis!